

## In der Freiheit Westerholt

**Start:** Parkplatz an der Martinischule (Herten)

**Länge:** ca. 3,8 km

Schon oft scherzhaft übertreibend als „Rothenburg ob de Emscher“ tituiert, ist Westerholt doch einer der schönsten Orte im Revier mit Dutzenden von Fachwerkhäusern, Kirchen, Gassen, den Resten der Burg und dem heutzutage als Mittelpunkt des hiesigen Golfgeschehens dienenden Schloss. „Freiheit“ war einst der Titel eines Ortes, der mehr Rechte als ein einfaches Dorf, aber nicht volle Stadtrechte genoss.



**Gelände:** eben

**Landschaft:** Wald, Golfplatz, Schlosspark, historischer Ort

**Besonderheit:** kinderwagengeeignet im Dorfkern Westerholt

Zunächst lässt man die Schule hinter sich und geht direkt gegenüber den markierten Weg A4 am Waldrand und Golfplatz entlang, der nach gut 700 m ganz in den Wald eintaucht. Bald darauf geht es 400 m nach links, der Wanderweg A4 geht hier nach rechts weg, dann wieder links auf den Weg X7 durch Wald zum Golfplatz. Keine Angst vor fliegenden Bällen - der Weg führt sicher und schnurgerade durchs Golfgelände auf den Schlosspark zu.



Dieser Weg diente dem Grafen von Westerholt früher als Kirchweg nach St. Urbanus in Buer. Leider versperrt ein Tor den Weg geradeaus hindurch zum Schloss. Links am Schlosspark entlang führt der mit X7 gekennzeichnete Weg zum Parkplatz zurück. Nach 50 m gelangt man rechts auf das Schlossgelände und folgt diesem Weg, der mit einem Linksschwenk durch die Schlossbauten und die Wirtschaftsgebäude führt. Am Parkausgang wendet man sich auf der verkehrsberuhigten „Buerer Straße“ nach links und erreicht nach wenigen Metern das bescheidene Stadttor „Schürmanns Porte“, durch das man nach Alt-Westerholt gelangt. Geradeaus am Biergarten „Alt-Westerholt“, dem Burgturm und der alten Schlosskapelle vorbei, biegt man links in die Gasse „Freiheit“ ein.

Der Weg verläuft im Bogen durch schöne Fachwerkgassen und führt am Heimatkabinett vorbei. Nun geht es über die „Martinistraße“ auf die große Pfarrkirche St. Martinus zu.

Vor der Kirche biegt man links ab in den schmalen „Nordwall“ und geht anschließend „Über die Gräfte“. Rechter Hand erreicht man nun wieder den Parkplatz hinter der Martinischule.